

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 13 (1927)  
**Heft:** 40

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Arbeit gezollt wurde, war wohlveroient. Als neuer Vorsitzender beliebte Hr. Hausknecht, Kantonschule, St. Gallen. Im zweiten Teil hielten offizielle Reden: Schulratspräsident Gaudy, für den Konferenzort Rorschach; Reallehrer Brunner, als Mitglied des Erziehungsrates, und Reallehrer Rutschhauser von Zürich, für die zürcherische Sekundarlehrerschaft.

\* Die Schulgemeinde Wittenbach fachte den Beschluß, es sei an die in der Gemeinde wohnenden Sekundarschüler (Knaben und Mädchen) ein Beitrag von Fr. 50 per Jahr zu verabfolgen; jährliche Belastung Fr. 2000. — Die Sekundarschulgemeinde Rapperswil sprach ihrer demissionierenden Arbeitslehrerin eine jährliche Gemeindenzension von Fr. 1200 zu. — Eine vom Erziehungsdepartement erstellte statistische Darstellung an der kantonalen Ausstellung orientierte in interessanter Weise über den Stand des hauswirtschaftlichen Unterrichts in unserem Kanton. Die siebenen und acht Klassen waren von 3365 Schülerinnen besucht; von diesen genossen hauswirtschaftlichen Unterricht in ausreichend praktischer und theoretischer Weise 19 %, gelegentlichen hauswirtschaftlichen Unterricht wurde an 20 % erteilt und gar keinen an 60 %. — Auf der Sekundarschule ergibt sich folgendes Bild: Total Schülerinnen 1900; ausreichenden hauswirtschaftlichen Unterricht erhielten 16 %; gelegentlichen 7 % und gar keinen 76 %. — Die weiblichen Fortbildungsschulen besuchen 3645 Schülerinnen, davon haben vollen hauswirtschaftlichen Unterricht 57 % und teilweise 42 %. Zwei Landkarten geben genauen Aufschluß über den Stand des hauswirtschaftlichen Unterrichts in den einzelnen Landesteilen. — Cirka 470 Schulen haben der kantonalen Ausstellung einen Besuch abgestattet; dabei hatte es solche mit einer Stärke von 500 Schülern. — Für den zurücktretenden Hrn. Lehrer Cöl. Benz wurde nach Marbach gewählt Hr. Jos. Benz, seit 14 Jahren in kath. Wildhaus wirkend.

**Schweizerwoche-Wettbewerb.** Das diesjährige Aufsatz-Thema lautet: „Woher kommt meine Kleidung“. Die Arbeiten sind bis Ende Januar 1928 einzusenden. Näheres siehe Lagespresse, wo ausführliche Mitteilungen darüber erschienen sind.

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geihmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Vonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postcheck der Hilfskasse A. L. V. K.: VII 2443, Luzern.

## Himmelerscheinungen im Oktober.

**1. Sonne und Fixsterne.** Mitte Oktober wandert die Sonne ca. 2° nördlich der Spica der Jungfrau vorbei. Am Monatsende weicht sie schon 15° südlich vom Äquator ab und die Tageslänge geht bis auf 10 Stunden zurück. Am Nachthimmel ziehen um die Mitternachtszeit die Sternbilder des Walfisches, der Fische, des Widders und der Andromeda durch den südlichen Ast des Meridians. Walfisch und Andromeda sind durch stark veränderliche Sterne ausgezeichnet.

**Planeten.** Nur Venus, Jupiter und Saturn sind sichtbar; Venus von ca. 3—6 Uhr morgens im Sternbild des Löwen, Jupiter von 6 Uhr abends bis 4 Uhr morgens im Sternbild der Fische, Saturn von 6—7 Uhr abends im Skorpion. Venus entfaltet am 17. den höchsten Glanz. Merkur hat zwar am 18. seine größte östliche Elongation, aber eine zu große südliche Declination und geht daher gleichzeitig mit der Sonne unter. Dr. J. Brun.

## Bücherschau

### Religion.

**Die vier Evangelien und die Apostelgeschichte,** übersetzt und erläutert von P. Konst. Rösch O. M. C. — Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn. Preis 1 M.

Die Heilige Schrift muß wieder ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes werden. Das ist der Wille der Kirche und ihrer Vorsteher, hat doch Papst Benedikt XV. allen Gläubigen die tägliche Lesung der hl. Schrift dringend empfohlen.

Vorliegende Ausgabe der vier Evangelien und der Apostelgeschichte kommt diesem Bedürfnisse in weitgehendem Maße entgegen. Die Anordnung und die Übersichtlichkeit der Texte durch Einfügung passender Überschriften und vernünftige Gliederung, die leichtfaßliche Einführung in den Sinn und Geist der heiligen Bücher wie auch die fortlaufenden Erläuterungen schwieriger Stellen macht diese handliche, billige Ausgabe zu einem wahren Volksbuch.

J. L.

**Gottesfahrt,** von Jos. Kühnel. 32 S. und 8 Bilder in Kupfertiefdruck. — Verlag „Ars sacra“, Josef Müller, München 23. — Preis M. 1.25.

Ein Büchlein voll weisen Sinnes in schmucker Darbietung, für Geschenzkzwecke besonders geeignet.

J. L.

### Redaktionsschluß: Samstag.